„Für ein starkes und geeintes Europa“

08.05.19

„Für ein starkes und geeintes Europa“

UVB-Präsidium fordert handlungs- und zukunftsfähige EU und wirbt für hohe Wahlbeteiligung am 26. Mai.

Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, an der Wahl zum Europaparlament am 26. Mai teilzunehmen und dabei ein wettbewerbsfähiges und geeintes Europa zu unterstützen. „Unser Wohlstand und unsere Arbeitsplätze hängen von einem starken und handlungsfähigen Europa ab“, heißt es in einer Erklärung des Präsidiums der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) zum Europatag am 9. Mai. „Wir wollen eine zukunftsfähige EU, die Innovationen, Wachstum und Wohlstand unterstützt. Darum dürfen wir nicht den Nationalisten und Populisten das Feld überlassen.“ Nur als geeinter Kontinent habe Europa genügend Gewicht, um sich im Wettbewerb mit anderen Nationen und Wirtschaftsblöcken zu behaupten.

Der Spitzenverband der regionalen Wirtschaft bezeichnet die Europawahl als „Richtungsentscheidung“. Entwicklungen wie der Brexit zeigten, wie fragil der Prozess der europäischen Einigung sei. Dabei bringe die EU jeden Tag Tausenden Unternehmen und Hunderttausenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Berlin und Brandenburg Vorteile. „Mehr

als die Hälfte des Exports aus der Hauptstadtregion fließt in die übrigen 27 EU-Mitgliedstaaten. Kein Land profitiert von Europa so sehr wie die Bundesrepublik.“ In Zukunft werde die Region angesichts der demografischen Entwicklung noch stärker als bislang darauf angewiesen sein, qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen. Auch hier bedeute die EU einen echten Wettbewerbsvorteil.

Das Präsidium, in dem alle wichtigen Branchen der Region vertreten sind, verlangt allerdings eine Reform der EU. „Wir dürfen Europa nicht nur verwalten, sondern wir müssen es aktiv verbessern. Transparentere Entscheidungsprozesse und klar erkennbare Verantwortlichkeiten der Institutionen müssen das Ziel sein“, mahnt die UVB-Spitze an. Das Ziel müsse sein, dass die EU und ihre Institutionen wieder mehr für Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumschancen wahrgenommen werden und weniger für Bürokratie und Regulierung.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:

+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF